Intelligenz-Blatt
zum
Morgenblatt
für
gebildete Stände
1811.

Nro. 22.

Europäische Annalen 1811. 8tes St.

Inhalt.

I. Ueber die Operation des Grafen Gyulai, als Rechtfertigung gegen die Beschuldigungen des Verf. der „Darstellung der Schlachten auf dem Marchfelde.“
II. Anmerkungen über die im 8ten und 10ten Stück der europäischen Annalen Jahrgang 1810 enthaltene Darstellung der Schlachten auf dem Marchfelde.
III. Auszüge aus einem wenig gekannten Buche.
IV. Berichtigung.
V. Kleine historische Denkwürdigkeiten. 1) Nicolaus Machiavellis Instruktion für Raphael Girolami (seinen Landsmann) als derselbe zum erstenmale in gesandschaftlichen Angelegenheiten an den spanischen Hof (Kaiser Karl V 1519 — 1558) verschickt wurde. 2) Abschrift eines Originalbriefes des berühmten Marechal de Saxe.

Allgemeine Weltgeschichte für die Jugend. Zunächst zum Gebrauche für Söhne und Töchter aus den gebildeten Ständen und für Schulen. Von Karl Stein. Zweyte, vermehrte und durchgängig verbesserte Auflage. Berlin, bey G. Hayn. 1811. 34½ Bogen in gr. Oktav. Preis 1 Thlr. 8 gr.

Der Zweck des Hrn. Verfassers bey diesem Werke war, aus der ungeheuer großen Menge von Gegenständen, welche die Geschichte uns aufbewahrt, die wichtigsten Ereignisse, und Hauptveränderungen herauszuheben, und sie so unterhaltend und faßlich darzustellen, daß dieses Werk nicht nur der Jugend sondern auch den Erwachsenen zum Nutzen, zur Belehrung und zum Vergnügen gereiche. Daß dieser Zweck erreicht worden, dafür spricht die Einführung dieses Buchs in vielen Schulen und die in einem Jahre vergriffene bedeutende Auflage. Die Vermehrungen und Verbesserungen der gegenwärtigen zweyten bestehen in der Fortsetzung der Darstellung bis in das Jahr 1811, in einem alphabetischen Namen- und Sachregister, in chronologischen Angaben am Rande der Seiten, in zweckmäßigern Columnen-Ueberschriften, und in genauer Zeitbestimmung und Berichtigung einiger Thatsachen. Der äußerst wohlfeile Preis ist, der stärkern Bogenzahl ungeachtet, der nämliche geblieben.

Der neue Anekdotenfreund. Eine Sammlung von kleinen Erzählungen, Schwänken, Anekdoten, Einfällen, Epigrammen rc. Herausgegeben von Karl Müchler. Drittes Hundert. Berlin, bey G. Hayn. 1811. in 16. Preis 8 gr.

Das ganz eigene Talent des Hrn. Herausgebers, interessant und angenehm zu erzählen, hat sich auch bey dem 1sten und 2ten Hundert dieser Sammlung durch den entschiedensten Beyfall bewährt, und wir dürfen daher von diesem dritten nur sagen, das es da ist, um schon zu seinem Lobe genug gesagt zu haben.

Gedichte. Herausgegeben vom Grafen Pückler von Mußkau. Erster Band. Berlin, bey G. Hayn. 1811. 26 Bogen in gr. Oktav auf engl. Druckpapier. Preis 1 Thlr. 12 gr.

So ungünstig der Muse der Dichtkunst das gegenwärtige Zeitalter auch ist, und so sehr sich die Zahl ihrer Lieblinge verringern muß, die sich veranlaßt fühlen, mit den Ergüssen ihres Herzens ans Licht zu treten, so gibt es doch noch Gemüther, denen sie unter dem Druck der Zeit nicht fremd, sondern noch theurer geworden ist, und die der Natur und dem Schönen im Stillen mit desto wärmerer Liebe huldigen. Ihnen sind obige Gedichte geweiht, und ihnen wird die Erscheinung derselben um so erfreulicher seyn, da sie aus einem Geist hervorgingen, der nur verwandten Geistern sich mitzutheilen wünschte. Der Gedichte sind 200. Druck und Papier ist ausgezeichnet schön.

Neuestes Vademekum. Eine Auswahl der witzigsten Anekdoten und sinnreichsten Einfälle. Gesammelt von J. Morgenstern. 240 S. in 16. Berlin, bey G. Hayn. 1811. Preis 16 gr.

Wenn sich die Anekdoten nur durch leichten Vortrag, durch Kürze und überraschende Pointen empfehlen, so

wird diese neue Sammlung von 282 der gewähltesten, größtentheils unbekannten Anekdoten gewiß allgemein willkommen seyn, und überall Gelegenheit geben, eine muntere Laune zu wecken und selbst dem katonischen Ernst ein Lächeln abzugewinnen.

Gemeinnütziges Wörterbuch zur Reinigung und Veredlung der Sprech- und Schreibart in Ansehung der Verdeutschung fremder, des bessern Ausdrucks für sprachwidrige, der Aufnahme neuer und der Erklärung sinnverwandter Wörter. Ein Hülfsbuch für Geschäftsführung und Umgang. Von J. D. F. Rumpf, expedirendem Sekretär bey der berlinischen Abgabedirektion. Berlin, bey G. Hayn, 1811. 476 S. in gr. Oktav. Preis 1 Thlr. 18 gr.

Der Titel dieses Buchs giebt den Inhalt und Zweck desselben schon hinreichend an: es soll als Handbuch allen denjenigen dienen, die sich der deutschen Sprache, es sey im Sprechen oder im Schreiben, völlig mächtig zu machen wünschen, die sich nicht nur zur Vermeidung fremder, sprachwidriger und niedriger Ausdrücke mit dem vorhandenen Reichthum aus dem deutschen Sprachschatz, sondern auch mit dem, einem jedem Worte eigenen, richtigen Sinne bekannt machen wollen. Es kann daher mit Recht als tägliches Handbuch zur Erlernung eines deutlichen, bestimmten und edeln Gedankenausdrucks empfohlen werden.

In allen Buchhandlungen ist folgende neue Schrift zu haben:

Bemerkungen über den Codex Napoleon; in Rücksicht auf dessen Einführung in den Staaten des Rheinbundes. Von C. A. D. Freyherrn von Eggers. Leipzig, bey Gerhard Fleischer dem Jüngern. 1811. 20 gr.

Obiges ist bey Hr. Cotta in Stuttgart und Tübingen zu haben.

So eben hat die Presse verlassen, und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Taschenbuch der Reisen; oder unterhaltende Darstellung der Entdeckungen des 18ten Jahrhunderts in Rücksicht der Länder- Menschen- und Produktenkunde, von E. A. W. von Zimmermann. Xr Jahrgang für das Jahr 1811. Mit 12 Kupfern. 12. Leipzig, bey Gerhard Fleischer dem Jüngern. 2 Thlr.

Dieser Theil enthält Tibet, Boutan, das Reich der Birmanen und Assam.

Obiges ist bey Hr. Cotta in Stuttgart und Tübingen zu haben.

Zu den vorzüglichsten Erscheinungen im Fache der schönen Literatur gehören unstreitig folgende vier neue Werke, die allgemein empfohlen und gelesen zu werden verdienen.

Die Grafen von Hohenberg. Ein Roman von Caroline Pichler. 2 Theile. 8. Leipzig, bey Gerhard Fleischer dem Jüngern. 1811. 3 Thlr. 8 gr.

Julie von Lindau, oder Wille, Natur und Verhängniß, von Karl Streckfuß. 2 Theile mit 1 Kupfer. 8. Leipzig, bey Gerhard Fleischer dem Jüngern. 1810. 3 Thlr.

Clementine Wallner, ein Roman von Karl Streckfuß. 8. Leipzig, bey Gerhard Fleischer dem Jüngern. 1811. 1 Thlr. 8 gr.

Gedichte, von Karl Streckfuß. 8. Leipzig, bey Gerhard Fleischer dem Jüngern. 1811. 1 Thlr. 8 gr.

Obiges ist bey Hr. Cotta in Stuttgart und Tübingen zu haben.

Poetischer Almanach auf das Jahr 1812. Besorgt durch Justinus Kerner. 12. Heidelberg, bey G. Braun. geh. 2 fl. 24 kr.

Dieser Almanach dürfte den Freunden romantischer und freyer Poesie nicht unwillkommen erscheinen. Es ist keine mühsame Sammlung, sondern ein freyer Verein in gleicher Gesinnung. Die Beyträge sind von Amalia, v. Chamisso, Conz, Floridan, de la Motte Fouqué, Hebel, Helmina, Kerner, Kölle, Küninger, Kurd, v. Löben, A. und K. Mayer, Rosa Maria, Schwab, Uhland, Varnhagen, Volker, Weckherlin und Ungenannten. Den zahlreichen Liedern, Romanzen, Sonetten u. s. w. folgt auch einiges Dramatische, namentlich ein nordisches Spiel von de la Motte Fouqué. Auch Uebersetzungen sind beygefügt, besonders von altfranzösischen Gedichten.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Die Sternwarte zu Mannheim. Beschrieben von ihrem Curator, dem Staats- und Cabinetsrath Klüber. Mit einer Abbildung der Sternwarte in Steindruck. Heidelberg bey G. Braun. 1811. in Fol. geheftet. 1 fl. 30 kr.

Dr. G. Reinbeck (Königl. Württemb. Hofrath und Professor): Winterblüten, 1r Kranz 1810. 2r Kranz 1811.

Unter diesen bescheidenen Titel sind von dem als einem unsrer vorzüglichsten Erzähler bekannten Hrn. Verf. eine Sammlung Erzählungen und Novellen in meinem Verlage erschienen. Nur wenige belletristische Produkte der letztern Messen können sich (man darf das mit Zuversicht behaupten), mit diesen Winterblüten, die einem für alles Edle warmen Herzen und einer blühenden Phantasie entsprossen sind, messen. Auch hat das Publikum den ersten Kranz mit verdienter Liebe aufgenommen. Er enthält acht Blüten: 1) Die unverhofte Erbschaft. 2) Nemesis, oder das Opfer des Herzens. 3) Die Wiedervereinigung. 4) Das Familienbild. 5) Gio-

vanni Altieri. 6) Frauenwürde. 7) Edle Weiblichkeit. 8) Die glückliche Kur.

Nicht minder reich ist der nun erschienene zweyte Kranz, der sieben Blüten enthält: 1) Versöhnung. 2) Das heimliche Sittengericht. 3) Die Ueberraschung. 4) Der russische Zwerg. 5) Abdulazi, oder der neue erwachte Schlafer. 6) Scaramutz, eine biographische Skizze. 7) Das Geständniß.

Wenn es einer der höchsten Vorzüge der Phantasie ist, mit Allgewalt auf ein reines Herz zu wirken, so darf Hr. Hofrath Reinbeck sich dieses Vorzuges rühmen. — Die Musikbeylagen, geniale Kompositionen der in beyden Theilen vorkommenden Romanzen sind gewiß eine willkommene Zugabe, so wie die Titelkupfer, besonders die Allegorie von unserm berühmten Schnorr vor dem zweyten Kranze.

Wilhelm Rein,
Buchhändler in Leipzig.

In der Curt'schen Buchhandlung in Halle ist erschienen der erste Theil des

Vollständigen Handbuch's der Oryktognosie, von Heinrich Steffens. Taschenformat. Preis 2 Rthlr.

Es ist die Absicht des Verfassers, durch eine innige Verbindung der Bemühungen der französischen und deutschen Mineralogen, durch eine kritische Prüfung aller Gattungen, und durch concentrirte Beschreibungen ein vollständiges Bild der heutigen Oryktognosie zu entwerfen, und so einem wahren Bedürfniß der Zeit abzuhelfen. Der zweyte Theil wird zur Michaelis-Messe, der dritte und letzte zur Neujahrsmesse 1812 erscheinen. Preis 2 Thlr.

Anzeige.

Seit dem 1ten Juli d. J. erscheint in unserm Verlage die Fortsetzung des Westfälischen Anzeigers unter dem Titel:

Westfälisches Archiv des Guten, Nützlichen und Schönen.

Von dieser gemeinnützigen Zeitschrift, an welcher die vorzüglichsten Männer Alt-Westfalens mitarbeiten, erscheinen wöchentlich zwey Bogen ohne die Beylagen, und kostet der Jahrgang in jeder Buchhandlung nur 3 Rthlr. Das Juliheft, welches mehrere Aufsätze von Herrn Dr. Krummacher, Professor Benzenberg, Professor Schramm u. a. enthält, ist an die vorzüglichsten Buchhandlungen Deutschlands versandt worden.

Duisburg, den 1 August 1811.

Bädecker et Kürzel.

Ankündigung.

Wenn einerseits die Natur so unendlich reich und besonders auch für den Künstler unerschöpflich ist, so macht andrerseits derjenige sich um die Kunst selbst verdient, der von den mannigfaltigen Gegenständen und immer abwechselnden Schönheiten der Natur das Interessanteste in mahlerischer Hinsicht mit warmem Gefühle auffaßt, und zum Behufe des angehenden Künstlers und Kunstliebhabers mit ästhetischem Sinne darzustellen weiß.

Ein solches Verdienst möchte sich Christ. Heinr. Kniep, ein deutscher Künstler, der schon 25 Jahre in Italien lebt, und dessen Arbeiten ziemlich allgemein bekannt sind, durch Herausgabe eines Werkes erwerben, das vom Halm bis zum Baum, vom Stein bis zum Felsgebürge, vom einsamen Grabmal bis zum hohen Götter-Tempel, vom Einzelnen bis zur vollständigsten Komposition, in einer Stufenfolge einfach reiner Umrisse, so weit möglich Alles umfassen soll, was junge Künstler und Liebhaber angehen und anziehen kann. Den Stoff dazu bot ihm in vollem Maße die schöne herrliche Natur des südlichen Italiens, und seine, während einer vieljährigen Kunstübung entstandene Sammlung dieser naturgemäßen Studien und eignen, gewiß Manchem der in Neapel war, noch wol erinnerlichen Cartons, aus denen er nun das Passendste mit bedachtsamer Wahl herausgehoben und zusammen geordnet hat. Hr. Friedr. Kaiser, ein junger Kupferstecher, der seine Kunst in Deutschland und Frankreich mit gutem Erfolge studirt und getrieben — und seit seinem Aufenthalte zu Neapel sich so recht in die Knieß'sche Manier hineingearbeitet hat, ist sein einziger Mitgehülfe an dem Werke, das aus vier Heften, jeder von sechs Blättern in großem Format bestehen, und wovon das erste Heft auf Weihnachten in einigen der vorzüglichsten Buch- und Kunsthandlungen Deutschlands zu haben seyn wird. Die drey Uebrigen folgen von Vierteljahr zu Vierteljahr regelmäßig nach.

In Neapel gezeichnet, gestochen und gedruckt, mit Liebe und beharrlichem Fleiße durchgeführt, soll dies Werk seiner Abkunft nicht unwürdig seyn; übrigens muß es am besten für sich selbst sprechen. Der Titel ist:

Elementi di paesaggio
per istruzione degli amatori.

Das menschliche Ohr nach den Abbildungen des Hrn. Geh. Raths Sömmering, mehr vergrößert dargestellt und beschrieben von J. F. Schröter. Mit einer ausgemahlten Kupfertafel in gr. Fol., 1 Rthlr. oder 1 fl. 48 kr.,

ist letzte Jubilate-Messe in unserm Verlage erschienen, und so wie die Darstellung des menschlichen Auges von demselben Verfasser (gr. Fol. 1810. 1 Rthlr. 12 gr. od. 2 fl. 42 kr.), besonders Lehrern der Jugend an öffentlichen Schulanstalten, welchen die Anschaffung grosser anatom. Werke zu kostspielig ist, als ein bequemes Hülfsmittel zur Erklärung des Baues dieser Theile des menschlichen Körpers dienen, wie sie der Fassungskraft ihrer Zöglinge am angemessensten ist. Für diesen Zweck empfiehlt sie auch Hr. Hofrath Dr. Rosenmüller in der Vorrede zur Abbildung des Auges.

Weimar, im Juli 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Komptoir.

Rosenmüllers anatom. chirurg. Abbildungen.

In der letzten Jubilate-Messe erschienen in unserm Verlage, Dr. J. C. Rosenmüllers anatom. chirurg. Abbildungen für Aerzte und Wund-Aerzte, latein. u. deutsch. 1r Theil, welcher die Theile

des Kopfes und Halses begreift, 3te Lieferung, gr. Fol. 4 Rthlr. sächs., od. 7 fl. 12 kr. rhein. Von diesem wichtigen und jedem praktischen Wundarzte unentbehrlichen Werke sind nunmehr vollendet und erschienen:

Ir Theil, die Theile des Kopfs und Halses enthaltend; in 3 Lieferungen, 10 Rthlr. 18 gr. sächs., od. 17 fl. 21 kr.

IIr Theil, die Theile der Brust und die Brustglieder, in 4 Lieferungen, 15 Rthlr. 12 gr. sächs., od. 27 fl. 54 kr.

IIIr Theil, die Theile des Unterleibes und die Bauchglieder enthaltend, 1te Liefer. 3 Rthlr. 12 gr. sächs. od. 6 fl. 18 kr.

Ein vollständiges Exemplar aller bis jetzt erschienenen 8 Lieferungen kostet also 29 Rthlr. 18 gr. sächs., od. 53 fl. 33 kr. rhein.; — mit ganz nach der Natur ausgemahlten Tafeln auf engl. Papier, (welches jedoch voraus bestellt werden muß), 52 Rthlr. 6 gr. sächs., od. 94 fl. 3 kr. rhein. Die drey letzten Lieferungen des 3ten Theils, welche das Ganze vollenden, erscheinen noch im Laufe dieses Jahres. Jeder dieser 3 Hefte wird mit schwarzen Kupfern etwa 4 Rthlr.; — mit ganz nach der Natur ausgemahlten 7 Rthlr. kosten, und also das ganze Werk mit schwarzen Kupfern etwa 42 Rthlr. sächs., od. 76 fl. — mit ganz nach der Natur ausgemahlten Kupfern 73 Rthlr. sächs., od. 131 fl. 24 kr.; vielleicht auch etwas mehr oder weniger, was wegen der ungewissen Bogenanzahl noch nicht ganz genau bestimmt werden kann; Liebhabern, welche sich mit ihren Bestellungen unmittelbar an uns selbst wenden, werden wir bis zur Beendigung dieses Werks einen sehr annehmlichen Preis vom Ganzen gegen gleich baare Zahlung machen. Auch erbieten wir uns jeden Theil einzeln abzulassen.

Weimar, im Juli 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Komptoir.

Pränumerations-Anzeige.

In allen Buchhandlungen wird Pränumeration angenommen auf:

Heinsius allgemeines Bücher-Lexikon. Zweyte verb. u. bis 1810 incl. verm. Auflage. 4 Bde. gr. 4. Pr. Preis auf Druckp. $2\frac{1}{2}$ L'dor. auf Schrbp. 3 L'dor.

Die Namen der resp. HH. Pränumeranten werden dem 1ten Bande vorgedruckt, und die Pränumeranten-Sammler erhalten die gewöhnlichen Vortheile. Vom 1 Januar 1812 an tritt der Ladenpreis unabänderlich ein, auf Druckp. 20 Rthlr., auf Schreibp. 24 Rthlr. circa.

Eine ausführliche Anzeige erhält man auf Verlangen gratis durch alle Buchhandlungen, Oberpostämter und Zeitungs-Komptoirs.

Bey Varrentrapp et Sohn in Frankfurt a. M. ist erschienen:

Beantwortung der Frage: Wie können Staatsschulden in bestimmten Fristen regelmäßig abbezahlt, die Zinsen pünktlich entrichtet, der Staats-Kredit dabey so erhalten und vermehrt werden, daß die Staats-Papiere nicht nur stets in ihrem vollen Werth bleiben, sondern fortdauernd an Vertrauen gewinnen und an Werth steigen müssen, und der Staat dabey doch vor der gewöhnlichen Art der Abbezahlung Vortheile genießt? 8. broch. 20 kr. oder 5 gute Gr.

Bey J. W. Schmidt in Berlin ist so eben erschienen und in allen soliden Buchhandlungen und Leihbibliotheken zu haben:

Julius von Voß Lustspiele, 6r Band. Enthält: 1) Beförderung nach Verdienst. Lustsp. in 1 Akt. 2) Die seltsame Heirath. Posse in 3 Akten. 3) John Horse und Jack Dog, oder Tuchweberpatriotismus. Ein merkantilisch-heroisch-tragisches Lustspiel. 4) Die Rotraite pour les Dames. Posse in 1 Akt. 8. 1811. 1 Rthlr. 8 gr.

So eben ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu bekommen:

St. Clair, der Eiländer; oder die Geächteten von Barra. Eine schottische Sage aus dem funfzehnten Jahrhundert. 2 Thle. 8. Heinrichshofen in Magdeburg. 2 Rthlr. 16 gr.

Treffende Schilderung der Sitten jener Zeit, Natur und Wahrheit der mannigfaltigsten Karaktere, lebendige, ergreifende Darstellung der Leidenschaften jeder Art, höchst interessante Situationen, und ein romantischer Rittergeist im besten Sinne des Worts — dies sind die Eigenschaften, die dieses Buch von so vielen faden Ritterromanen auszeichnet, die es zu einer Lektüre für gebildete Leser macht, die in keiner Lesebibliothek, in keinem gemischten Lesezirkel fehlen sollten.

So eben ist erschienen:

Die vortheilhafteste Benutzung der Früchte, oder die beste und mannigfaltigste Anwendung derselben für die Haushaltung, von A. A. Cadet de Vaux. Deutsch herausgegeben von J. G. Klett, der Leipz. ökonom. Gesellschaft Ehrenmitglied 2c. mit einer Abbildung und Beschreibung eines ökonomischen Eisbehälters, den man in jedem Haus bequem anbringen kann. 8.

Eine Uebersicht des reichhaltigen Inhalts dieses nützlichen Werkes findet man in dem allgemeinen Benachrichtigungsblatte, welches bey uns unentgeldlich ausgegeben wird. Der Subscriptions-Preis dieses Werkchens ist noch bis Michaelis dieses Jahres mit 18 gr. offen, nachher tritt der Ladenpreis von 1 Rthlr. ein. Wer sich bis dahin an uns selbst postfrey wendet, zahlt nur 16 gr.

Joachim'sche Buchhandlung in Leipzig.

Stuttgart. In C. Eichele's Musikverlag in der Eberhards-Straße Lit. C. Nro. 362 ist ganz neu gestochen fertig geworden und für 15 kr. zu haben:

Lied an Minna, von C. L. H. Wagner in Musik gesetzt, mit Begleitung des Forteplans von L. Abeille.